



Lactose-Toleranztest

Synonyma	Milchzuckerunverträglichkeits-Test
Indikation	Abklärung von gastrointestinalen Beschwerden nach dem Verzehr von Milchprodukten; Verdacht auf primären oder sekundären Lactasemangel.
Testprinzip	Das oral zugeführte Disaccharid Lactose (Milchzucker) wird normalerweise von der β -Galaktosidase der Bürstensaummembran der Dünndarmschleimhaut in die Monosaccharide Glucose und Galaktose gespalten und in dieser Form aktiv resorbiert. Dies führt zu einem Anstieg der Blut-Glucosekonzentration.
Medikament	Lactose
Durchführung	

Zeifolge	Messgröße	Material	Bemerkung
-12 Std.			Fasten
-5 min.	Glucose	NaF- Blut oder Serum	Basalwert
0 min.		NaF- Blut oder Serum	Einnahme Gabe von 50 g Lactose (Kinder: 2 g Lactose/kg Körpergewicht bis maximal 50 g) in 400 mL Wasser oral innerhalb 5 - 10 Min.
30 min. 60 min. 90 min. 120 min.	Glucose	NaF- Blut oder Serum	

Normal	Pathologisch
Anstieg um mehr als 20 mg/dL in mindestens einer Probe	Lactasemangel: Glucoseanstieg < 20 mg/dL im Zusammenhang mit gastrointestinalen Symptomen wie Flatulenz, Diarrhö, Meteorismus und abdominellen Schmerzen bis zu 8 Stunden nach Lactosegabe. In etwa 25% der Fälle kann es bei Patienten mit zu rascher oder verzögerter Magenentleerung trotz normaler Lactaseaktivität zu einem Glucoseanstieg < 20 mg/dL kommen. Diabetes mellitus oder pathologische Glucosetoleranz kann Ursache für einen falsch negativen Test sein. Heute



Lactose-Toleranztest

Bewertung

wird zunehmend der direkte
Lactasenachweis
in Dünndarmbiopsiematerial
durchgeführt.

Referenzen

Lembke B. Lactosetoleranz-Test. In: Thomas L (Hrsg.): Labor und Diagnose. TH Books Verlagsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main, 6. Aufl., p 630 ff (2005).